

# Bergedorfer Zeitung



Mittwoch, 21. Oktober 2015 | Nr. 245 | Jg. 141

Unabhängig | Überparteilich | Mit amlt. Bekanntmachungen

Preis 1,30 Euro

**ABSCHIED IN RUHESTAND**  
Helga Akrutat ▶ Seite 10

**Nordbord**  
Ein Tag für den technischen Nachwuchs ▶ Seite 14

**MARKT KAUF**

**AB DONNERSTAG WOCHEND-KNÜLLER**  
GÜLTIG VOM 22.10. BIS 24.10.2015

**Jägermeister Kräutlerikör**  
35% Vol.  
0,7 Liter Flasche  
1 Liter = 12,84

**8,99** ~~10,99~~  
AKTION -18%

Herausgeber: EK A Nord 58-Waarenhaus GmbH  
Guldenstraße 30a/B2 20 - 2459 Neumünster  
www.marktkauf.de - Service (Tel: 0 40 91 39 50, kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz)

**► Aus dem Inhalt**

**SENAT RECHNET VOR**  
Steuerzahler müssen HSH-Milliarden schultern

Hamburg/Kiel (Ino). Die Rechnung kommt mit Verspätung. Weil die HSH Nordbank einst Maß und Ziel aus den Augen verlor, werden künftig die Steuerzahler zur Kasse gebeten. Finanzsenator Peter Tschentscher (Foto: dpa) spricht von „einigen Milliarden“, Bürgermeister Olaf Scholz von einem „Ärgernis“.

**HAMBURGER SV**  
Dringend gesucht: Ein Mann mit dem Torjäger-Gen

Hamburg (anz). Im Sturm des HSV herrscht nun seit 475 Spielminuten Flaute. Sven Schipplock (Foto: Witters), vor Saisonbeginn aus Hoffenheim gekommen, könnte in seinem ehemaligen Heimstadion eine gute Alternative in der HSV-Offensive sein. Er selbst brennt auf seinen Startelf-Einsatz.

**OUTDOOR-SPEZIALIST**  
Globetrotter von den Schweden aufgekauft

Hamburg (anz). Ein weiteres Hamburger Unternehmen wird ins Ausland verkauft. Fjällräven übernimmt Globetrotter zu 100 Prozent. Die Schweden führen somit die Geschicke des Outdoor-Spezialisten (Foto: Bodig). Chef Thomas Lipke verlässt das Unternehmen nach 35 Jahren.

**NACH PEGIDA-HETZREDE**  
Verlag schmeißt Krimi-Autor Akif Pirinçci raus

Dresden (dpa). Seine KZ-Hetzrede bei der Jubiläums-Kundgebung der Pegida in Dresden hat für den Autor Akif Pirinçci berufliche Konsequenzen. Die Verlagsgruppe Random House nimmt seine Katzen-Krimis aus dem Programm.

**ZITAT DES TAGES**  
„Das werden keine pille-palle Arbeitskämpfe.“

Der Vorstandschef der Flugbegleitergewerkschaft Ufo, Nicoley Baubles, gestern über drohende Streiks bei der Lufthansa.

**► Das Wetter**

**13°** Heute: Nach Nebelaufklärung etwas Sonnenschein bei 13 Grad  
**4°** Morgen: Bedeckt und zeitweiliger Regen bei 14 Grad

**► Kontakt**

<b>Anzeigenannahme</b>	Tel. 040/725 66-0 Fax 040/725 66-249
<b>Redaktion</b>	Tel. 040/725 66-211 Fax 040/725 66-219
<b>Rund ums Abo</b>	Tel. 040/725 66-789 Fax 040/725 66-249 Mo.-Fr. 6.00-18.00 Uhr Sa.-So. 6.00-14.00 Uhr
<b>E-Paper</b>	Tel. 040/725 66-0 Fax 040/725 66-249
<b>Zentrale</b>	Tel. 040/725 66-0

**MUSEUMSLANDSCHAFT**

## Ein Spielplatz für das Rieck-Haus

Das Rieck-Haus hat eine neue Attraktion: Schaukel und Wackeltiere passen sich neben dem Hufnerhaus in die ländliche Umgebung ein. Museumsleiterin Dr. Schanett Riller (Foto: Diekmann) freut sich, Familien in der kommenden Saison einen neuen Anlaufpunkt am Museum bieten zu können.



# Hamburgs Baubranche im Höhenflug

**WOHNUNGSBAU** Betriebe über Monate ausgelastet - Auch Umland profitiert

Von Thomas Voigt

Bergedorf/Geesthacht. Der Boom der Baubranche im Großraum Hamburg nimmt offenbar kein Ende. „Ich weiß seit Monaten nicht, wo ich zuerst anfassen soll“, beschreibt Betonbauer Gerald Eggers, Bergedorfer Bezirksmeister im Bauhauptgewerbe. „Wir sind bis zum März mit Aufträgen ausgelastet.“ Bei den Kollegen im Bezirk Bergedorf sieht es nach seinen Angaben nicht anders aus, im Beton ebenso wie im Mauerbau.

In ganz Hamburg hat das Baugewerbe im ersten Halbjahr 2015 noch einmal zugelegt. Nach Angaben des Statistischen Amtes stieg der baugewerbliche Umsatz in der Hansestadt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um fünf Prozent auf 831 Millionen Euro. Die höchste Steigerungsrate verbuchte dabei der Wohnungsbau mit zwölf Prozent auf 222 Millionen Euro.

„Die Zinsen sind nach wie vor im Tiefflug, daher investieren die Menschen weiter in ihr Zuhause“,

sagt Michael Seitz, Hauptgeschäftsführer der Bau-Innung in Hamburg. „Hinzu kommt das Bündnis für Wohnen der Stadt Hamburg, das seine Vorgaben einhält und Jahr für Jahr 6000 neue Wohnungen schafft.“ Laut Seitz ist das Ende der Fahnenstange damit längst nicht erreicht. „Wir rechnen fest damit, dass die Baubranche auch von den Flüchtlingszuwanderungen profitiert.“

Nach seinen Worten arbeiten die Verbände des Deutschen Baugewerbes derzeit fieberhaft an der Entwicklung von Typenhäusern, die anstelle von Containern kurzfristig für Flüchtlinge errichtet werden könnten. „Für Container werden derzeit Preise von bis zu 3000 Euro pro Quadratmeter aufgerufen“, erklärt der Hauptgeschäftsführer, „bei Typenhäusern liegen die Kosten mit 1500 bis 1800 Euro deutlich darunter.“ Der Vorteil solcher standardisierten Gebäude bestehe darin, dass sie – sofern wie definiert gebaut – nicht mehr im Einzelfall geprüft und ge-

nehmigt werden müssen, sondern direkt gebaut und schneller zur Verfügung stehen können.

Drei Prozent mehr Auftragsengänge im Bau, im Wohnungsbau sogar 19 Prozent, meldet das Statistische Amt fürs erste Halbjahr 2015 in Schleswig-Holstein. Von „guter Stimmung“ im Baugewerbe der Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg spricht auch Martin Krause, Referent für Standortpolitik der Industrie- und Handelskammer Lübeck (IHK). Nach einer aktuellen Umfrage im IHK-Gebiet, das auch die Landkreise Segeberg, Ostholstein und die Stadt Lübeck umfasst, haben 81 Prozent der Baubetriebe die Konjunktur- und Auftragslage als gut, 19 Prozent als befriedigend bezeichnet. „Dabei verzeichnen wir einen klaren Anstieg Richtung Süden“, beschreibt Krause. „In der Metropolregion Hamburg spielt die Musik.“

Hamburgs Innungs-Chef Seitz kann das bestätigen: „Sogar Firmen aus Süddeutschland gründen bei uns jetzt Niederlassungen.“

**VERFASSUNGSGERICHT**

## Bezirkswahlen: Kippt Bergedorfer die Sperrklausel?

Bergedorf (rpf). Bringt Volker Behrendt, Landeschef der Ökologisch-Demokratischen Partei aus Neulermöhe, die Drei-Prozent-Hürde bei den Hamburger Bezirksversammlungswahlen zu Fall? Er war 2014 mit der ÖDP daran gescheitert und hatte geklagt. Seit gestern beschäftigt sich das Landesverfassungsgericht mit dem Fall – ebenso wie mit einer Beschwerde der FDP, die sich bei der Aufstellung von Wahlkreisandidaten sowie dem Zuschnitt der Wahlkreise in Bergedorf benachteiligt sieht. Das Urteil soll im Dezember verkündet werden.

**DASSENDORF**

## Herzversagen am Steuer

Dassendorf (fmb). Eine 80-jährige Frau aus Niedersachsen erlitt gestern vermutlich einen Herzinfarkt während der Autofahrt. Sie fuhr aus Hohenhorn kommend in Richtung Dassendorf, als sie bewusstlos zusammenbrach. Die 80-Jährige starb im Krankenhaus.

**FINANZEN**

## Hundesteuer soll erneut erhöht werden

Glinde (st). Erst 2014 ist die Hundesteuer für Glinder Vierbeiner um 28 Euro im Jahr erhöht worden, die Politiker blieben aber unter dem vom Innenministerium empfohlenen Satz von 120 Euro pro Jahr. Am 2. November beschäftigt der Vorschlag nun wieder den Finanzausschuss. Denn die finanzielle Lage der Stadt ist nicht rosig. Bürgermeister Rainhard Zug und Finanzausschussvorsitzender Bernd Wersel raten dringend, einige geplante Investitionen zu streichen oder zu schieben. Eine Erhöhung der Hundesteuer würde Glinde zu den bisherigen 77 000 Euro 23 600 Euro zusätzlich einbringen.

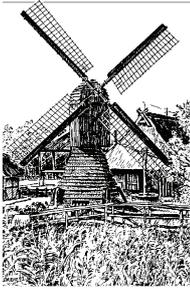
# Der Hilferuf des Marktschreiers

**METALLDIEBE** beschädigen Skulptur – Reparatur wartet seit fünf Jahren



Seit 25 Jahren ruft der Marktschreier „Heinz“ des Bildhauers Janos Enyedí über den Lohrbrügger-Markt. Nun ist dies ein Hilferuf für seine Frau. Foto: Neff

Lohrbrügge (cn). Die zweiteilige Skulptur „Marktschreier Heinz und Gerda“ ist nach einem Diebstahlversuch schwer beschädigt – und das schon seit fünf Jahren. Das Bezirksamt bestätigte, bereits im Jahr 2010 Anzeige bei der Polizei erstattet zu haben. Damals hatten offenbar Metalldiebe versucht, die Marktfrau des Künstlers Janos Enyedí von ihrem Steinsockel zu kippen. Seitdem steht die Bronzeskulptur deutlich schief, es klappt ein mehrere Zentimeter breiter Spalt. „Die Standsicherheit ist nicht gefährdet“, begründet Fachamtsleiter Christoph Lindemann das Abwarten. Nun aber soll die Skulptur repariert werden. „Zumindest wird der Spalt geschlossen.“



► **Meldungen**

**LAUFFEUER**  
**Idyllischer Start in Spadenland**

Spadenland (ld). Das war ein Auftakt nach Maß: Zum ersten Mal startete die Olympia-Initiative „Lauffeuer 2024“, in der alle 104 Stadtteile Hamburgs durchlaufen werden, gestern im Bezirk Bergedorf – und die beiden Läufer Cecilia Farias Marchant und Nils Goerke wurden herzlich empfangen. Nach einer Polizeieskorte mit Anfeuerung über den Lautsprecher, baten die Ochsenwerder Schützen zur kurzen Stippvisite im Schützenheim – inklusive Stärkungsschluck aus dem Kornglas. Nächster Lauf: morgen ab 13 Uhr, Bushaltestelle Reitdeich.

**KONZERT**  
**Noch Karten für Zwingenberger**

Zollenspieker (hy). Für das Konzert von Axel Zwingenberger und Lila Ammons am Freitag, 30. Oktober, im Zollenspieker Fährhaus gibt es nur noch Restkarten. Das Duo wird im Festsaal des Hotel-Restaurants am Zollenspieker Hauptdeich 141 Boogie-Woogie und Blues antimmen. Beginn ist um 21 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Telefon: (040) 7 93 13 30.

**Ebbe + Flut**

**Tidenzeiten** 22.10.  
Hochwasser Niedrigwasser  
**Hamburg**  
11.15 --- 05.44 18.37  
**Tatenberger Schleuse**  
11.27 --- 06.09 19.12  
**Bunthaus**  
11.37 --- 06.27 19.20  
**Zollenspieker**  
12.01 --- 07.15 20.08  
**Wasserstände** 20.10.  
**Elbe**  
Dresden 111 - 7  
Torgau 110 - 10  
Wittenberg 164 + 5  
Magdeburg 107 + 6  
Wittenberge 176 + 6  
Dömitz 111 + 5  
Hohnstorf 439 + 3  
**Saale**  
Trotha 159 - 6

**SC SEEFELD**  
**Ende der langen „Abschiedstour“**

Kirchwerder (hy). Die „Abschiedstour“ von Karsten Rösch, König des Schießclubs Seefeld, endet am Sonnabend, 31. Oktober, beim Schützenfest des Clubs. Rösch wird von seinen Kameraden ein letztes Mal zu Hause abgeholt, um ab 20 Uhr gemeinsam im Gasthof Hirschberger am Kirchwerder Hausdeich 153 zu feiern. Dort wird zu später Stunde auch der neue König proklamiert.



Hofnachwuchs Emilia, die sieben Jahre alte Tochter von Norma und Henning Beeken, traut sich nah ran an die große Gänseschar.

**HOF EGGERS**

**Ausgebüxte Gänse statt Sportprogramm**

Kirchwerder (ld). Die Parzellengärtner auf Hof Eggers staunen nicht schlecht, als plötzlich eine schnatternde Gänseschar begleitet von einem fleißigen Radler an ihnen vorbeizog. Handelte es sich dabei etwa um ein Sportprogramm für die Vögel, damit sie bis zum Weihnachtsfest nicht zu viel Fett ansetzen?

Eine nette Geschichte, meint auch Hofherr Henning Beeken und kann sich ein Schmunzeln kaum verkneifen: „So weit geht es dann doch nicht bei uns“, sagt der 41-Jährige. Zwar wird auf dem Hof am Kirchwerder Mühlendamm auf die Grundsätze der biologischen Landwirtschaft geachtet, Sportprogramm für Tiere gehe dann aber doch zu weit.

160 Gänse sind Anfang Mai im Alter von etwa drei Wochen von einem Biolandbetrieb auf den Hof Eggers gekommen. Angefangen mit sogenanntem Starterfutter, knabberten die Gänse während der Sommermonate vor allem Gras auf der Weide. Von dort sind sie dann ein paar Mal ausbüxigt und in Richtung Krauel gewatschelt. Dort haben aufmerksam Radler die Vögel bemerkt und zurück zum Hof getrieben. Ein Moment, den die Parzellengärtner beobachtet und als aktives Sportprogramm für die Tiere interpretiert haben.

Damit wäre sowieso allmählich Schluss. Denn so langsam dürfen die Gänse ruhig an Gewicht zunehmen. Schließ-

lich geht es langsam aber sicher auf Weihnachten zu. Bis dahin sollen die Vögel zwischen 2,5 und 4,5 Kilogramm wiegen. In der Mastphase gibt es dafür statt Gras auch Hafer und Schrot.

Am 21. Dezember werden die Gänse geschlachtet und können einen Tag später auf dem Hof Eggers abgeholt werden. Vorbestellungen für die Gänse werden im Onlineshop bereits entgegengenommen. Ein Kilo kostet 19,90 Euro. „Es wird schon komisch sein, wenn die Gänse und ihr Geschnatter nicht mehr da sind“, sagt Henning Beeken.

► Informationen zur Gänsebestellung und zum Bio-Bauernhof in der Ohe gibt es im Internet unter [www.hofegggers.de](http://www.hofegggers.de).

**HAUS WARWISCH**

**Segeln lernen auf dem Hohendeicher See**

Ochsenwerder (hy). Erlebnispädagoge Tjorven Fuhrmann vom Haus Warwisch leitet in den Herbstferien Segelkurse für Anfänger. Sie können von Montag, 26., bis Freitag, 30. Oktober, auf dem Hohendeicher See die Kunst des Segelns in Robinson-Jollen lernen. Es sind noch einige Plätze frei. Jedes Boot bietet Platz für

vier bis fünf Teilnehmer und einen Anleiter. „Am Ende beherrschen alle die gängigen Seemannsknoten, ein wenig Segeltheorie und natürlich den Umgang mit den Booten einschließlich des Auf- und Abbriggens, also den Auf- und Abbau der Masten und Segel.“ Der Vormittags-Kursus

startet täglich um 10 Uhr und endet um 12.30 Uhr. Nachmittags wird von 14 bis 16.30 Uhr gesegelt. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren. Sie zahlen für den fünftägigen Segelspaß 29 Euro. Anmeldungen sind unter Telefon (040) 7 23 04 58 möglich. Internet: [www.hauswarwisch.de](http://www.hauswarwisch.de).

**Klangskulpturen und „upcycling“**

**HERBSTSALON** im alten Schulhaus – Acht Künstler stellen ein Wochenende lang aus

Allermöhe (hy). Acht Künstler präsentieren ihre Arbeiten am Sonnabend/Sonntag, 7./8. November, im „Herbstsalon“ im alten Schulhaus am Allermöhe Deich 445. Dagmar Nettelmann-Schuldt (47), deren Atelier sich in dem Haus befindet, und ihre Gäste zeigen Kunst in vielen Varianten – von Malerei über Keramik bis hin zu „Klangskulpturen“.

Neben Dagmar Nettelmann-Schuldt (Malerei, Skulpturen) bestreiten den diesjährigen „Herbstsalon“ auch deren Tochter Sina Schuldt (19) mit Fotografien und Ehemann Henning Schuldt (48), der künstlerisch gestaltete Fliesen ausstellt. Zudem zu Gast: Bernhard Zarnackow mit „upcycling“ (Lautsprecher aus antiken Staubsaugern), Meike Lipp mit Gemälden und Drucken zum Thema „Begegnungen“, Franz Kraft (Zeichnun-

gen, Skulpturen), Phoebe-Marei Philipp („Künstlerbücher“) und Sarah Schueddekopf (Klangskulpturen). Eröffnet wird die Gemeinschaftsausstellung am Sonnabend, 7. November, um 15 Uhr. Zu der Vernissage wird Bezirksamtsleiter Arne Dorn-

quast erwartet. Am Tag darauf, 12. Uhr, greift Sarah Schueddekopf zum Saxofon. Das Thema des Fröhchopps heißt „Klangskulptur als Improvisation“. Am Freitag, 13. November, gibt es in dem Atelierhaus zudem einen „Nachschlag“ in Form eines Künst-



Der Galeriefloor in der alten Schule am Allermöhe Deich. Foto: Peeck

**Wackelziegen „grasen“ am Rieck-Haus**

**MUSEUM** Neuer Spielplatz und Mistbeete

Von Lena Diekmann

Curslack. Kurz bevor das Rieck-Haus am 1. November in die Winterpause geht, hat das Team die neue Saison schon fest im Blick: Um einen liebevoll gestalteten Spielplatz, Schaubeeete und weitere Parkplätze wurde das Gelände am Curslack Deich 284 erweitert. „Eine schöne Ergänzung unseres Angebots, besonders für Familien“, sagt Dr. Schanett Riller, Leiterin der Bergedorfer Museumslandschaft.

Bereits im November 2013 wurde in der Bergedorfer Bezirksversammlung der Wunsch geäußert, die Parkplatzsituation an dem Freilicht-Museum zu verbessern. Die Politiker füllten daraufhin den Beschluss, dass der Bezirk Geld zur Erweiterung der Parkflächen bereit stellen soll. Nun wurden die Pläne in die Tat umgesetzt: Im September ist die Kopfsteinpflasterfläche mit bisher zehn Parkplätzen um etwa die gleiche Fläche erweitert worden. Gut 20 Autos finden nun vor dem historischen Hufnerhaus Platz.

Und da für den Parkplatz ein Teil der natürlichen Rasenfläche des Museums nun mit Steinen befestigt ist, wurde im Anschluss an den Parkplatz ein etwa 750 Quadratmeter großes Landstück hinzu gepachtet. Dort ist in den vergangenen Wochen ein Spielplatz entstanden, dazu wurden fünf Beete für einen Schaugarten angelegt. Im wei-

teren Bereich sollen sechs Obstbäume mit alten Apfelsorten gepflanzt werden. Die Kosten von insgesamt 75 000 Euro wurden von dem Geld, das zunächst nur für die Erweiterung des Parkplatzes vorgesehen war, finanziert.

Vor allem in Familien, die bei einer Radtour durch das Landgebiet künftig am Spielplatz einen Stopp einlegen, sieht Dr. Schanett Riller weitere Besucher des Freilichtmuseums. „Die Eltern können auf den Bänken entspannen, während die Kinder auf dem Spielplatz toben“, sagt sie.

Eine runde Nestschaukel sowie vier Wipptiere stehen zum Spielen bereit. Die Schaukel mit dem kleinen Nachbau einer Feldentwässerungsmühle auf dem Querbalken und zwei Wackelziegen wurden eigens für das Rieck-Haus gestaltet und von der Zimmer.Obst GmbH aus Spreenhagen liebevoll geschnitzt. Die Spielplatzprofis aus Spreenhagen haben bereits den Fischkutter und Piratenspielplatz in Neuallermöhe sowie die Feldentwässerungsmühle in Moorfleet gestaltet.

In den Mistbeeten sollen regionaltypische Pflanzen wie Erdbeeren, Gurken, Erbsen und Bohnen angepflanzt und unter Glasfenstern hochgezogen werden. „Unsere Besucher können dann sehen, wie Landwirtschaft funktioniert hat, und die unterschiedlichen Wachstumsstadien miterleben“, sagt Dr. Schanett Riller.



Neben den Mistbeeten, deren Fundamente bereits angelegt sind, können die jüngsten Gäste des Rieck-Hauses auf dem Spielplatz mit Wackelziegen toben. Foto: Diekmann

**LIEDERTAFEL FROHSINN**

**Noch Karten für „Kabelig up See“**

Billwerder (hy). „Kabelig up See“ heißt die neue Komödie der Theatergruppe der Liedertafel Frohsinn Allermöhe-Reitbrook. Das Stück in niederdeutscher Sprache wird am Sonnabend, 31. Oktober, 19.30 Uhr, am Freitag, 6. November, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 8. November, 15 Uhr, im Kulturheim am Mittleren Landweg 78 aufgeführt. Die Vorstellung am Sonntag ist ausverkauft.

Für die Aufführung am Freitag können Karten (10 Euro) telefonisch bestellt werden: (040) 7 37 21 61. Nach Gesang des Pop-, Frauen- und Männerchores und dem Theaterstück wird zur Musik von DJ Peter Ernst getanzt. Karten für die Vorstellung am Sonnabend – Gesang und Theater – gibt es nur an der Abendkasse. Sie kosten 12 Euro.

lorgesprächs, das um 19 Uhr beginnt.

Am Allermöhe Deich 445 war bis 1971 eine Schule untergebracht. Das Gebäude gehört der HanseWerk AG, ehemals E.ON Hanse. Der Energieversorger stellt es den Künstlern seit neun Jahren zu einem günstigen Mietpreis zur Verfügung. Neben Dagmar Nettelmann-Schuldt haben auch Karin Bablock (Porzellan) und Reinhold Palluseck (Malerei, Grafiken) ihre Ateliers dort eingerichtet. Die „Herbstsalons“ lockten in der Vergangenheit über 400 Besucher an.

Geöffnet ist am Sonnabend von 14 bis 20 Uhr, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Von Montag, 9., bis Sonnabend, 14. November, können die Kunstwerke nach telefonischer Vereinbarung betrachtet werden – unter (0173) 963 25 42. Der Eintritt ist jeweils frei.